



STADT STRAUBING

Hitzepatenschaft

Zielgruppe:	Personen aus der Stadt Straubing, die aufgrund ihres Alters oder chronischer Vorerkrankungen (z. B. Asthma, Bluthochdruck) besonders von Hitze betroffen sind
Setting:	Freiwillige unterstützen Personen aus der Zielgruppe während der Sommermonate (1. Juni bis 31. August) bei Besorgungen des täglichen Bedarfs bzw. übernehmen diese

Ziele des Vorhabens

- Niederschwellige Unterstützung von älteren und vorerkrankten Menschen, die besonders von Hitze betroffen sind, bei den Besorgungen des täglichen Bedarfs
- Sensibilisierung der Zielgruppe hinsichtlich der Gefahren von Hitze
- Verringerung von Einsamkeit in der Zielgruppe
- Erleichterter Einstieg in weiterführende Unterstützungsangebote durch zeitliche Begrenzung des Angebots
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch flexible Zeiteinteilung

Kurzbeschreibung

Im Jahr 2022 wurden 17 Hitzetage mit mehr als 30°C in Straubing gezählt. Eine Umfrage der Stadt ergab, dass ca. zwei Drittel der Teilnehmenden selbst eine Hitzepatenschaft nutzen würden oder sie für eine Person in ihrem Umfeld relevant fänden. Besonders für Ältere und Menschen mit chronischen Vorerkrankungen sind hohe Temperaturen eine große gesundheitliche Belastung. Um diese Personen zu entlasten, organisiert das Freiwilligen Zentrum Straubing in Kooperation mit der Stadt Straubing Hitzepatenschaften. Freiwillige übernehmen in den Sommermonaten bei Bedarf die alltäglichen Besorgungen bzw. unterstützen betroffene Menschen dabei. Dadurch werden lange Fußwege bzw. die Nutzung überhitzter Stadtbusse vermieden. Die Unterstützung kann sowohl während des gesamten Projektzeitraums als auch punktuell bei Hitzeperioden in Anspruch genommen werden. Das Freiwilligen Zentrum sucht Freiwillige, die während der Sommermonate bei Bedarf die Besorgungen für die Hilfesuchenden übernehmen bzw. die Personen dabei begleiten. Die Freiwilligen werden geschult und auf den Einsatz vorbereitet. Die Schulung umfasst sowohl Hintergrundwissen zu Hitze als auch praktische Hinweise für die Unterstützung (Geldverkehr, Grenzen, weitere Hilfsangebote etc.).

Personen, die die Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, melden sich ebenfalls im Freiwilligen Zentrum. Es findet in der Wohnung der hilfesuchenden Person ein Erstgespräch statt. Dieses dient sowohl der Vertrauensbildung, aber auch dem Schutz der Freiwilligen. Anschließend werden Tandems gebildet und der Kontakt hergestellt. Die Zeiten der Unterstützung werden individuell durch das Tandem festgelegt und orientieren sich am Bedarf der Hilfesuchenden. Da diese häufig wenig oder

kaum soziale Kontakte haben, kann durch die Bildung von festen Tandems auch ein Beitrag gegen die Vereinsamung/Einsamkeit der Teilnehmenden geleistet werden. Das Freiwilligen Zentrum begleitet die Tandems während der Projektlaufzeit und erkundigt sich nach dem Verlauf. Falls über die Sommermonate hinweg Unterstützungsbedarf besteht, kann dieser im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Straubing gedeckt werden.

*Um das Angebot zu bewerben, greifen das Freiwilligen Zentrum und die Stadt Straubing auf ihr Netzwerk im Bereich Senior*innen und Gesundheitsvorsorge zurück, beispielsweise Seniorenberatungsstellen, Gesundheitsregion^{plus}, Wohlfahrtsverbände, Apotheken etc.*

Fördernde Faktoren

- Große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung insbesondere bei zeitlich begrenzten Aktionen/Projekten
- Flexible Zeiteinteilung der Unterstützung macht Engagement auch für Berufstätige interessant
- Zeitliche Befristung erleichtert älteren Menschen den Einstieg in die Annahme von Unterstützungsangeboten, dennoch „Klebeffekt“
- Durch Ansiedlung im Freiwilligen Zentrum kann auch über die Sommermonate hinweg Unterstützung angeboten werden (Hilfesuchende werden nicht alleine gelassen)
- Neben Hitzeschutz auch Maßnahme gegen Einsamkeit/Vereinsamung

Hemmende Faktoren

- Ältere Menschen haben Hemmungen, Unterstützungsangebote anzunehmen; Vorerkrankte fühlen sich nicht „krank genug“
- Häufig fehlendes Bewusstsein der Zielgruppe über die Gefahren von Hitze
- Sehr einsame/zurückgezogene Menschen können nicht oder nur schwer erreicht werden
- Fremde Menschen müssen in die Wohnung gelassen werden, daher vertrauensbildende Maßnahmen notwendig

Weiterführende Informationen

<https://www.freiwilligenzentrum-sr.de/projekte/hitzepatenschaft.html>

Kontakt:

Freiwilligen Zentrum Straubing e.V.

Sarah Hausladen

sarah.hausladen@freiwilligenzentrum-sr.de

09421/989-635